

Hausbiographie Lennéstraße 5

Baugeschichte

1843 ließ der Rentier Georg Heinrich Zimmermann hier ein 3geschossiges Wohnhaus mit Seitenflügel errichten, dessen Aussehen in zwei Grafiken (s. unten) überliefert ist.

1869-70 ließ der Minister Karl Rudolf Friedenthal das Haus nach Entwürfen von Martin Gropius und Schmieden umfassend um- und ausbauen.

Ein weiterer Um- und Ausbau fand in 1911 statt. Der neue Eigentümer Ludwig Hausdorff ließ das Erdgeschoß zu Geschäftsräumen umbauen, die Seitenflügel verlängern und das Haus um eine Etage aufstocken. Im Dachgeschoß entstanden Atelierräume. Von dem Ergebnis gibt es keine Fotos, aber Pläne in den Bauakten.

Im zweiten Weltkrieg zerstört, wurde das Gebäude anschließend abgetragen.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[A Rep. 010-02 : 7493](#)

Eigentümer in 5-Jahres-Abständen vorrecherchiert

ab 1839 Particulier Johann Adam Anacker

ab 1843 Rentier Georg Heinrich Zimmermann

ab 1845 Kaufmann August Falck

ab ca. 1855 Witwe Falck

ab 1869 Landrat Ca

um 1865 Gutsbesitzer Rust

ab 1869 Landrat / Minister [Karl Rudolf Friedenthal](#) preußischer Landwirtschaftsminister von 1874-79.

ab 1890 Paul Gaspart Friedenthal, Sohn des obigen, der 1890 starb

ab 1911 Modewarenhändler Ludwig Hausdorff

ab 1923 Waren-Transit-AG

ab 1927 Ludwig Katzenellenbogen GmbH

ab 1936 Stadt Berlin

Mieter / Bewohner in 5-Jahres-Abständen vorrecherchiert

Buchhändler Bock um 1850

Lampenzünder Krüger um 1850

Illuminateur Oesterreich um 1850

Gräfin von Schlieffen um 1850

Sanitätsrat Strahl um 1850

Türkischer Gesandter Kemal Effendi um 1855

Geh. Kriegsrat Schmidt ca. 1855-60

Landstallmeister Strubberg um 1855

Schuhmacher Bath um 1855

Buchhändler Avenarius um 1860

Schneider Brickmann um 1860

Baronin von Wolff um 1865

General von Rieben um 1865

Kfm. Freudenberg ca. 1865-70

Kfm. S. Oppenheim um 1870

Kfm. L. Oppenheim ca. 1870-75

Kfm. Th. Oppenheim ca. 1870-75

Kfm. Seelig ca. 1875-90

Kommerzienrat Dr. Abegg um 1880

Assessor Leonhard um 1880

Legationsrat Dr. jur. von Mühlberg ca. 1885-95

Ingenieur Schmidt um 1895

Schuhmacher Bellin um 1895

Rentiere M. Eckhardt um 1900

Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. O. von Mühlberg um 1900

Kfm. F. Mamroth um 1905

Kfm. / Fabrikbesitzer C. Münchhausen um 1905

Geh. Medizinalrat Prof. Dr. [Bernhard Fränkel](#) um 1910

Photographisches Atelier Alice Hughes um 1915
Putzgeschäft O.A. Koch um 1915
Damenmoden Salm & Spiegel ca. 1915-20
Photographisches Atelier [Anny Eberth](#) 1920 25 30
Modellhüte Koch-Hausdorff um 1920
Portier A. Wittstock ca. 1920-35
Garderobe A. Kuhnen um 1925
Möbelfabrik Müller & Co 1925
Kosmetik Elisabeth Arden GmbH (Niederlassung Berlin) um 1930
Elegante Hüte „Berthe“ GmbH ca. 1930-35
Modesalon P. & L. Anderstan um 1935
Maler K. Böcher um 1935
Inneneinrichtung R. Dülzen um 1935
Einrichtungshaus GmbH um 1935
Baurat Dr. H. Lanz um 1935
NSDAP Reichsleitung der Auslandsorganisation um 1935
Photographisches Atelier Studio Lenné um 1935
Verband reichsdeutscher Vereine im Ausland um 1935

Bildmaterial:

Erstbebauung von 1843

Gemälde von Carl Graeb um 1865. Im rechten Drittel gut sichtbar Lennéstr. 5.

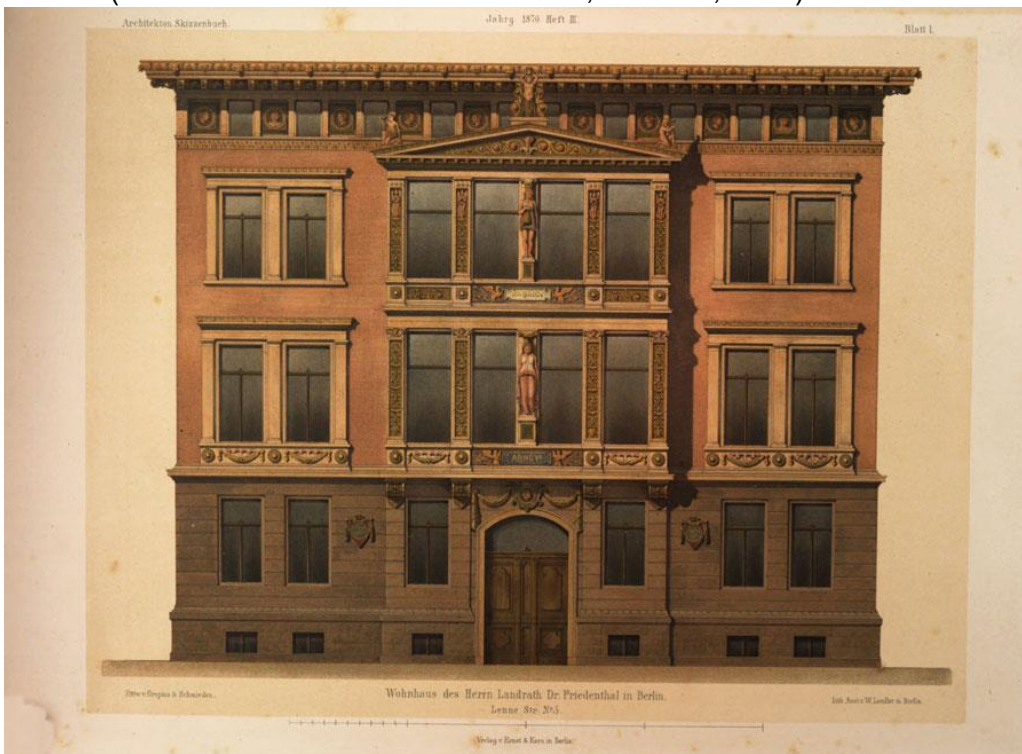
Dies deckt sich weitgehend mit der Darstellung rechts: Ausschnitt aus einem Stahlstich von Kurz nach Poppel, 1857 [vollständige Grafik](#)



Signatur: [F Rep. 290 \(01\) : 0008871 C](#)

Umbau durch Gropius / von Schmieden 1868

Ansicht (aus: Architektonisches Skizzenbuch, H. 103/3, 1870)



Architekturmuseum der TU Berlin, Inv. Nr. B 3445. [Digitalisat](#)

Bild aus 1912 in hoher Auflösung beim Architekturmuseum der TUB, [Inv. Nr. 8217,171](#).



weitere Bilder:

Architekturmuseum der TU Berlin, [Inv. Nr. 8217,173](#)

[Aufnahme-Nr. KBB 8.410](#) bei bildindex.de

Pläne zur Erweiterung in 1911: siehe Bauakte
das aufgestockte Haus sieht man auf [diesem Foto](#) ganz rechts.

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- W. Schäche und N. Szymanski: Die Lennéstraße im Tiergartenviertel, Berlin 2003
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.